

Was lange währt... – Verlauf, Ursachen und Folgen der Euro-Skepsis in Deutschland

Die Deutschen und ihre DM – diesem Verhältnis und den Ursachen der Euro-Skepsis ist die Münchener Arbeitsgruppe Sozial- und Finanzpsychologie auf der Spur [1]. Ihre Forschungsergebnisse helfen, die Euro-Vorbehalte besser zu verstehen und Implikationen für Politik und Wirtschaft abzuleiten, um Unsicherheiten in der deutschen Bevölkerung zu reduzieren, den Verlust des kulturellen Symbols der DM abzufangen und den Euro als kulturelles Symbol zu etablieren.

Die deutsche Euro-Skepsis

In Deutschland war die Skepsis gegenüber der neuen Währung „Euro“ über viele Jahre hinweg besonders hoch – so belegten es repräsentative Umfragen in Europa. Das Urteil der Deutschen über die neue Währung fiel im europäischen Vergleich negativer aus als das ihrer Nachbarn. **Als Grund für die Vorbehalte in der deutschen Bevölkerung sind ökonomische Sorgen und Unsicherheiten zu nennen**, die durch die Währungsumstellung ausgelöst wurden. Viele Bürger sowie auch Wirtschaftsexperten fürchteten bereits im Vorfeld der Währungsumstellung wirtschaftliche Nachteile – wie zum Beispiel sinkende Löhne oder eine ansteigende Inflationsrate.

Ferner nahmen die Menschen in Deutschland nach der Euro-Einführung **drastische Preisanstiege wahr**, was eine Beschwerdeflut an Verbraucherverbände auslöste und zu einer großen Preisunsicherheit führte. In den Medien wurde der Euro daher auch als Preistreiber „**Teuro**“ bezeichnet und für die inakzeptablen Preisanstiege verantwortlich gemacht. Spürbare ökonomische Konsequenzen, die bis heute andauern – wie zum Beispiel gesunkene Verkaufszahlen in den Bereichen Einzelhandel und Gastronomie – wurden von der Europäischen Zentralbank auf die Kaufzurückhaltung zurückgeführt, die durch die Preisunsicherheit bezüglich der neuen Euro-Währung ausgelöst worden sei.

Ein weiterer Grund für die Vorbehalte gegenüber der neuen Währung ist, **dass durch die Abschaffung der DM ein wichtiges nationales Symbol für die deutsche Bevölkerung verloren gegangen ist**, da die DM im In- und Ausland für Preisstabilität und wirtschaftlichen Wohlstand stand.

Sowohl der Verlauf als auch die psychologischen Ursachen für die Euro-Skepsis wurden in der Münchener Arbeits-

gruppe Sozial- und Finanzpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität untersucht. Zu diesem Zweck wurden Studien zu den folgenden Themenbereichen durchgeführt:

- Einstellungen gegenüber DM und Euro,
- Attraktivität der Währungen DM und Euro,
- DM als kulturelle Identität,

*Dr. Eva Traut-Mattausch,
wissenschaftliche Assistentin,
Lehrstuhl für Sozial- und
Wirtschaftspsychologie,
Ludwig-Maximilians-
Universität München
traut@psy.uni-muenchen.de*



*PD Dr. Eva Jonas, wissen-
schaftliche Assistentin,
Lehrstuhl für Sozial- und
Wirtschaftspsychologie,
Ludwig-Maximilians-
Universität München
jonas@psy.uni-muenchen.de*



*Prof. Dr. Dieter Frey, Leiter
des Lehrstuhls für Sozial-
und Wirtschaftspsychologie
der Ludwig-Maximilians-
Universität München
frey@psy.uni-muenchen.de*



*PD Dr. Tobias Greitmeyer,
wissenschaftlicher Assistent,
Lehrstuhl für Sozial- und
Wirtschaftspsychologie,
Ludwig-Maximilians-
Universität München
togre@psy.uni-muenchen.de*

